

Die gestrigen Lebensmittelmärkte.

Die Angebote in allen Fleischgattungen, die Großmarkthalle inbegriffen, waren derart unzureichend, daß sie selbst dem verminderten Bedarfe bei Wochenbeginn nicht standhielten. In der Großmarkthalle kamen in bezug auf Rind- und Schaffleisch nicht einmal die Frühläufer auf ihre Rechnung, und verließ ein Großteil unbefriedigt den Markt. Auch geringe Mengen von gesalzenem Schweinefleisch wurden gestern feilgehalten. Die von der Vieh- und Fleischverkehrsgesellschaft angelieferten 450 Kilogramm Rindfleisch von Not- schlachtungen zu 5 S. pro Kilogramm waren rasch abverkauft. Nur die Mindestbemittelten konnten ziemlich mit Wohlfahrtsfleisch versorgt werden. Der Verkehr in Geflügel war nur mittelmäßig. Für Mittwoch werden größere Sendungen, auch in Fettware, erwartet. Heute dürften bei den Ständen der Nordseefischerei die abisleren Seefische zum Verkauf gelangen.

Der Zentralobstmarkt (Naschmarkt) blieb unbesücht, nur in der Viktualienhalle III wurden bei der Oesterreichischen landwirtschaftlichen Verkaufsgesellschaft 10,000 Kilogramm oberösterreichische Äpfel zu S. 1.60 pro Kilogramm bei starkem Käuferandrang abverkauft.

Auch auf dem Gemüsemarkte sind sowohl die Gärtneranlieferungen wie auch die städtischen Zuweisungen unterblieben, und wurde der Ausfall bei der allgemeinen Fleischknappheit besonders unangenehm empfunden. Sinegen wurden die Eiermärkte wesentlich günstiger dotiert. Auf dem Naschmarkte waren auch Makrelen zu 70 S. pro Stück erhältlich.